



“oper für alle”

Samstag, 16. Juni 2018 um 20 Uhr.

Auf dem Sechse-läuten-platz in Zürich.

Dieser Text ist in Leichter Sprache.

Trotzdem sind manche Wörter schwer zu verstehen.

Diese Wörter sind **fett** mit einem kleinen Stern* ge-schrieben.

Die Wörter werden am Seiten-rand erklärt.

Zum Beispiel:

Wir zeigen eine **Oper***.

***Oper:**

Eine Oper ist ähnlich wie ein Musical. Die Menschen auf der Bühne singen. Ein Orchester begleitet die Sänger mit Musik.

In diesem Text stehen meistens nur die Wörter für Männer.

Dann können Sie den Text leichter lesen.

Zum Beispiel steht in diesem Text nur „Zuschauer“.

Aber mit „Zuschauer“ sind auch Zuschauer-innen gemeint.

Es sind also immer auch Frauen gemeint.

Wir laden Sie zu unserer Ver-anstaltung „oper für alle“ ein.

Diese Ver-anstaltung ist kostenlos.

Sie müssen also **nichts** bezahlen.

Alle Menschen sind herzlich willkommen.

Am Samstag, 16. Juni können Sie eine **Oper*** unter freiem Himmel sehen.

Auf dem Sechse-läuten-platz steht eine grosse Leinwand.

Dort zeigen wir eine Oper als Live-Über-tragung.

Wir machen es also wie bei einem Fussball-spiel:

Die Oper wird im Opern-haus in Zürich gespielt.

Und gleichzeitig zeigen wir die Oper als Film auf der Leinwand.

Deshalb können die Menschen auf dem Platz

die Oper als Film sehen.



Die Ver-anstaltung „oper für alle“ gibt es einmal im Jahr.
Wir machen diese Ver-anstaltung schon zum fünften Mal.
Letztes Jahr waren etwa 12 Tausend Menschen dabei.

Um 18 Uhr gibt es ein Vor-programm.

Um 20 Uhr fängt die Oper an.

Eigentlich ist es eine **Operette***.

Die Operette heisst „Das Land des Lächelns“.

Franz Lehár hat die Operette **komponiert***.

Die Operette ist auf Deutsch.

Aber es gibt auch Unter-titel auf Deutsch.

Für Menschen mit Hör-behinderung:

Es gibt einen Über-setzer für Gebärden-sprache.

Für Menschen mit Seh-behinderung:

Ein Sprecher erzählt:

Das passiert in der Oper.

Bitte kommen Sie früh-zeitig.

Die Plätze haben **keine** Nummern.

Sie möchten einen guten Platz?

Dann kommen Sie bitte möglichst früh.

Die meisten Zuschauer kommen schon am Nachmittag.

Es gibt keine Stühle.

Aber Sie können gerne Ihren eigenen Klapp-stuhl mitbringen.

Oder Sie können eine Sitz-decke mitbringen.

Sie haben **keinen** Stuhl dabei?

Dann können Sie einen Klappstuhl für 15 Franken bei uns kaufen.

Es gibt Verkaufs-stände mit Getränken und Essen.

Aber Sie können auch Ihr Essen selbst mitbringen.

***Operette:**

Eine Operette ist ähnlich wie eine Oper. Die Menschen in der Operette singen. Aber manchmal sprechen die Menschen auch.

***Komponieren:**

Ein Mensch erfindet ein Musikstück? Dann schreibt der Mensch die Noten von dem Musikstück auf.



Darum geht es in der Operette Das Land des Lächelns*

Lisa lebt in Wien.

Wien ist die Haupt-stadt von Öster-reich.

Viele Männer sind in Lisa verliebt.

Auch Gustl ist in Lisa verliebt.

Gustl und Lisa kennen sich schon lange.

Aber Lisa liebt Sou-Chong.

Sou-Chong ist ein Prinz aus China.

Der Prinz ist gerade auf Besuch in Wien.

Sou-Chong ist auch in Lisa verliebt.

Da bekommt Sou-Chong eine Nachricht aus China:

Sou-Chong wird **Minister-präsident*** von China.

Deshalb muss Sou-Chong wieder nach China reisen.

Aber Lisa möchte sich **nicht** von Sou-Chong trennen.

Deshalb geht Lisa mit Sou-Chong nach China.

Gustl liebt Lisa immer noch.

Deshalb reist Gustl auch nach China.

Aber in China verliebt sich Gustl in die Schwester von Sou-Chong.

Die Schwester heisst Mi.

Sou-Chong hat einen Onkel.

Der Onkel sagt zu Sou-Chong:

„Du bist ein wichtiger Mann in China.

Deshalb musst du 4 Chinesinnen heiraten.“

Sou-Chong ist ein-verstanden.

Sou-Chong denkt nämlich:

„Als Minister-präsident muss ich diese Chinesinnen heiraten.

Lisa versteht mich sicher.

Wir können trotzdem zusammen-bleiben.

Ich liebe nur Lisa.“

* **Das Land des Lächelns:**

„Land des Lächelns“ ist ein anderer Name für China. Früher haben die Europäer nämlich gedacht: Die Chinesen lächeln viel. Deshalb haben die Europäer zu China auch „Land des Lächelns“ gesagt.

***Minister-präsident:**

Ein Minister-präsident ist ein sehr wichtiger Mann in einem Land. Ein Minister-präsident muss viele wichtige Dinge für das Land ent-scheiden.



Aber Lisa denkt:

„Sou-Chong heiratet diese Chinesinnen?

Dann liebt mich Sou-Chong **nicht**.“

Lisa und Sou-Chong merken:

„Wir werden mit-einander **nicht** glücklich.

Wir müssen uns trennen.“

Auch Gustl und Mi werden **nicht** glücklich.

Deshalb trennen sich die Liebes-paare wieder.